



TW 445

4-Säulen-Hebebühne
Tragkraft: 4500 kg

twinbusch.de



Installation, Bedienung und Wartung



Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen. Befolgen Sie die Anweisungen genauestens.

Twin Busch GmbH | Amperestraße 1 | D-64625 Bensheim
Tel.: +49 (0) 6251-70585-0 | Fax: +49 (0) 6251-70585-29 | info@twinbusch.de

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise/Warnhinweise	
Wichtiger Hinweis	04
Fachpersonal	04
Sicherheitshinweise	04
Geräuschpegel	04
Schulungen	04
Sicherheits-Warnhinweise	05
2. Übersicht der Hebebühne	
Allgemeine Beschreibung	06
Technische Daten	06
Abmessungen	07
Übersichtsbild	08
Sicherheitsprinzip	09
3. Aufbauanleitung	
Auspacken der Hebebühne und Positionierung	10-12
Ausrichten der Fahrbahnen und Installationsanforderungen	13
Montage der Hebebühne	14-16
Installation des Schaltkastens	17
Montage des Endabschalters	18
Befestigung des Motorblocks	19
Befüllung des Öltanks	20
Montage der Ölschlauchverbindungen	20
Verkabelung der Seilschlaffschutzschalter	21
Montage des Entriegelungs-Mechanismus	22
Montage der Auffahrampen	23
Montage der Kunststoff-Abdeckungen und Fußschutzstangen	24
Einstellen der Sicherheitsverriegelung	24
4. Bedienung	
Bedienung der Steuereinheit	25
Wartungshinweise	26
5. Anhang	
Übersicht zur Fehlerdiagnose	27
Fundamentplan	28-29
Schaltpläne	30-31
Hydraulikplan	32
Ersatzteile	33-39
Elektronik-Teile	40-42
Aufstellungsprotokoll Prüfungsbefund Sicherheitsüberprüfung	43-47
Für Ihre Notizen	48-50
EG-Konformitätserklärung	51

Wichtige Hinweise/Warnhinweise



Wichtiger Hinweis

Bei unsachgemäßer Installation, unsachgemäßer Bedienung, Überladung oder ungeeigneten Bodenverhältnissen wird weder der Hersteller noch der Verkäufer Haftung übernehmen.

Dieses Modell ist speziell für das Heben von Motorfahrzeugen, welche das zugelassene Höchstgewicht nicht überschreiten, konstruiert. Benutzen Sie die Hebebühne für andere Zwecke, werden weder der Hersteller noch der Verkäufer für Unfälle oder Schäden haften.

Achten Sie besonders auf das zugelassene Höchstgewicht. Ein Schild mit dem zugelassenen Höchstgewicht ist an der Hebebühne befestigt. Versuchen Sie niemals Fahrzeuge, welche das zugelassene Höchstgewicht überschreiten, mit der Hebebühne anzuheben.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam, bevor Sie die Hebebühne bedienen, um einen Schaden durch persönliches Verschulden zu vermeiden.

Fachpersonal

- Ausschließlich geschultes Fachpersonal darf die Hebebühne bedienen.
- **Elektrische Anschlüsse müssen von einem Elektriker durchgeführt werden.**
- Unbeteiligte Personen sind in der Nähe der Hebebühne nicht erlaubt.

Sicherheitshinweise

- Installieren Sie die Hebebühne nicht auf einer asphaltierten Oberfläche.
- Lesen und verstehen Sie die Sicherheitshinweise bevor Sie die Hebebühne bedienen.
- Verlassen Sie unter keinen Umständen die Bedieneinheit, wenn die Hebebühne in Bewegung ist.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Achten Sie beim absenken besonders auf Ihre Füße.
- Die Hebebühne ist ausschließlich von geschultem Personal zu bedienen.
- Tragen Sie passende Kleidung.
- Die Umgebung der Hebebühne sollte immer frei von störenden Objekten gehalten werden.
- Die Hebebühne ist für das Anheben des gesamten Fahrzeugs, welches das zugelassene Höchstgewicht nicht überschreitet, entwickelt.
- Stellen Sie immer sicher, dass sämtliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind bevor Sie in der Nähe oder unter dem Fahrzeug arbeiten.

Entfernen Sie niemals sicherheitsrelevante Komponenten von der Hebebühne.

Benutzen Sie die Hebebühne nicht, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder beschädigt sind.

- Bewegen Sie unter keinen Umständen das Fahrzeug oder entfernen schwere Gegenstände aus dem Fahrzeug, welche erhebliche Gewichtsunterschiede hervorrufen könnten, während das Fahrzeug auf der Hebebühne steht.
- Überprüfen Sie immer die Beweglichkeit der Hebebühne, um die Leistungsfähigkeit zu garantieren. Sorgen Sie für regelmäßige Wartung. Sollte eine Unregelmäßigkeit auftreten, stoppen Sie sofort die Arbeit mit der Hebebühne und kontaktieren Sie ihren Händler.
- Senken Sie die Hebebühne komplett, wenn Sie nicht in Gebrauch ist. Vergessen Sie nicht die Stromzufuhr zu unterbrechen.
- Sollten Sie die Hebebühne für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, dann:
 - a. Trennen Sie die Hebebühne von der Stromquelle.
 - b. Leeren Sie den Öltank.
 - c. Ölen Sie die beweglichen Teile mit Hydrauliköl.

Vorsicht: Um die Umwelt zu schonen entsorgen Sie das nicht mehr genutzte Öl auf entsprechende Weise. Zum sicheren Anheben von Transportern sind unbedingt die optionalen Spezialaufnahmeadapter zu verwenden.

Geräuschpegel

Das abgegebene Geräusch sollte 75dB nicht überschreiten.

Schulungen

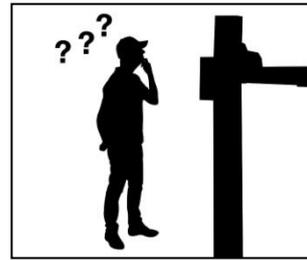
Nur geschultes Fachpersonal darf die Hebebühne bedienen.

Wenn nötig, bieten wir professionelle Schulungen für die Nutzer an.

Sicherheits-Warnhinweise



Vor Gebrauch Anleitung und Sicherheitshinweise aufmerksam lesen!



Bedienung der Hebebühne nur durch Fachpersonal!



Reparaturen und Wartungen nur durch Fachpersonal, niemals Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb setzen!



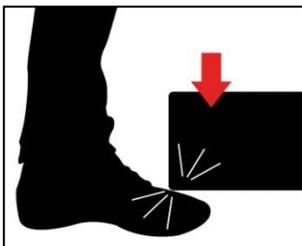
Nur Fachpersonal im Umkreis der Hebebühne erlaubt!



Fluchtwege immer freihalten!



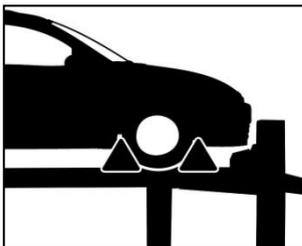
Der Aufenthalt von Personen (beim Heben oder Senken) unter der Hebebühne ist verboten!



Achten Sie beim Ablassen auf Ihre Füße! Quetschgefahr!



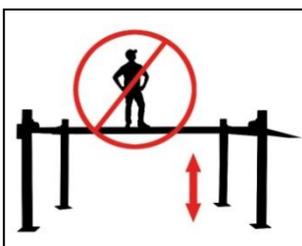
Quetschgefahr beim Heben oder Senken!



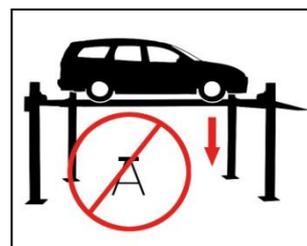
Fahrzeug gegen wegrollen sichern!



Beschädigte Hebebühne darf nicht in Betrieb genommen werden!



Nicht auf den Fahrbahnen stehen (beim Heben oder Senken)!



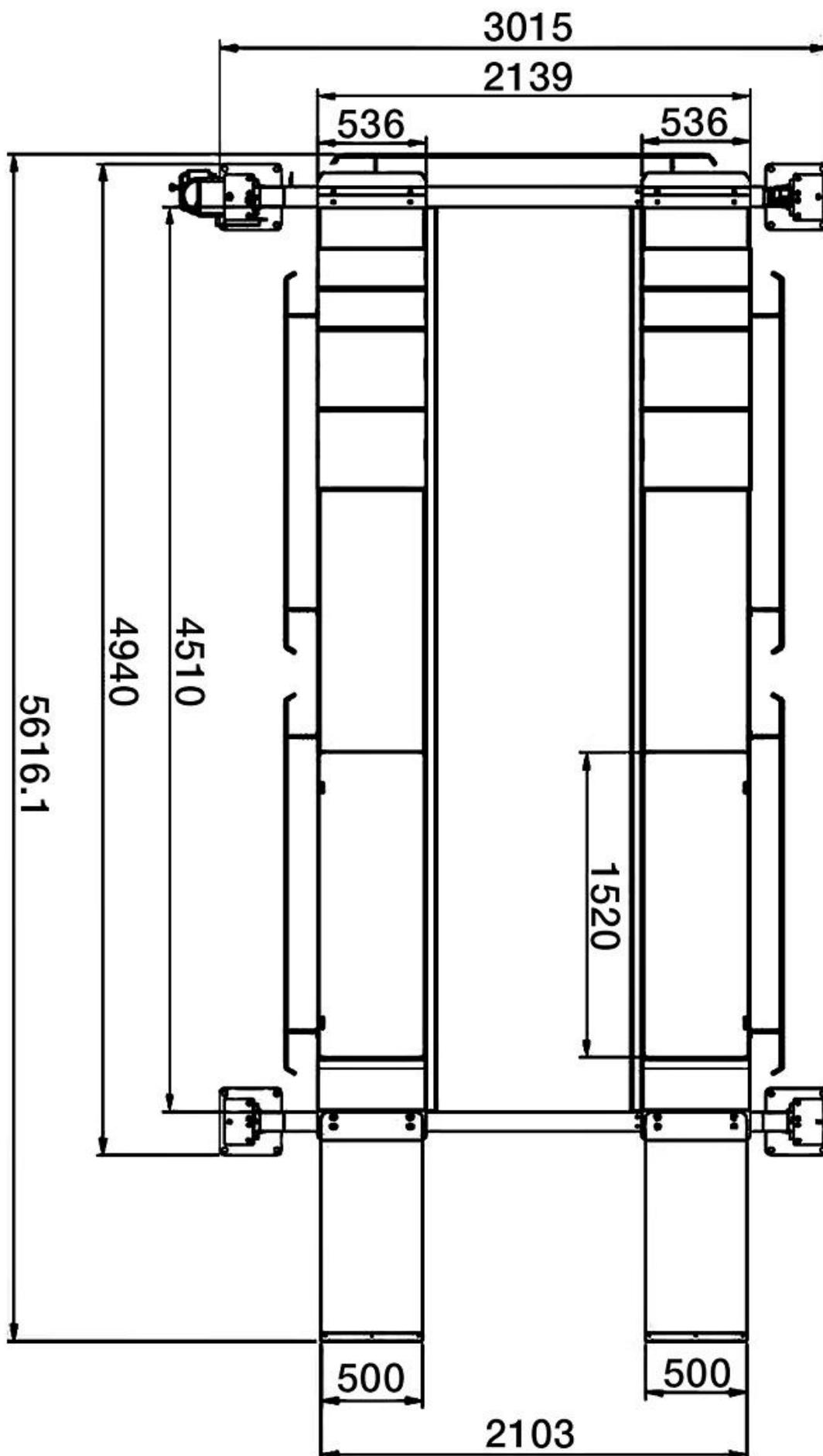
Keine Gegenstände unter der Hebebühne beim Senken!

Übersicht der Hebebühne

Allgemeine Beschreibung: Die 4-Säulen-Hebebühne ist geeignet für die Achsvermessung, Wartung und Reparatur von verschiedenen PKW's.

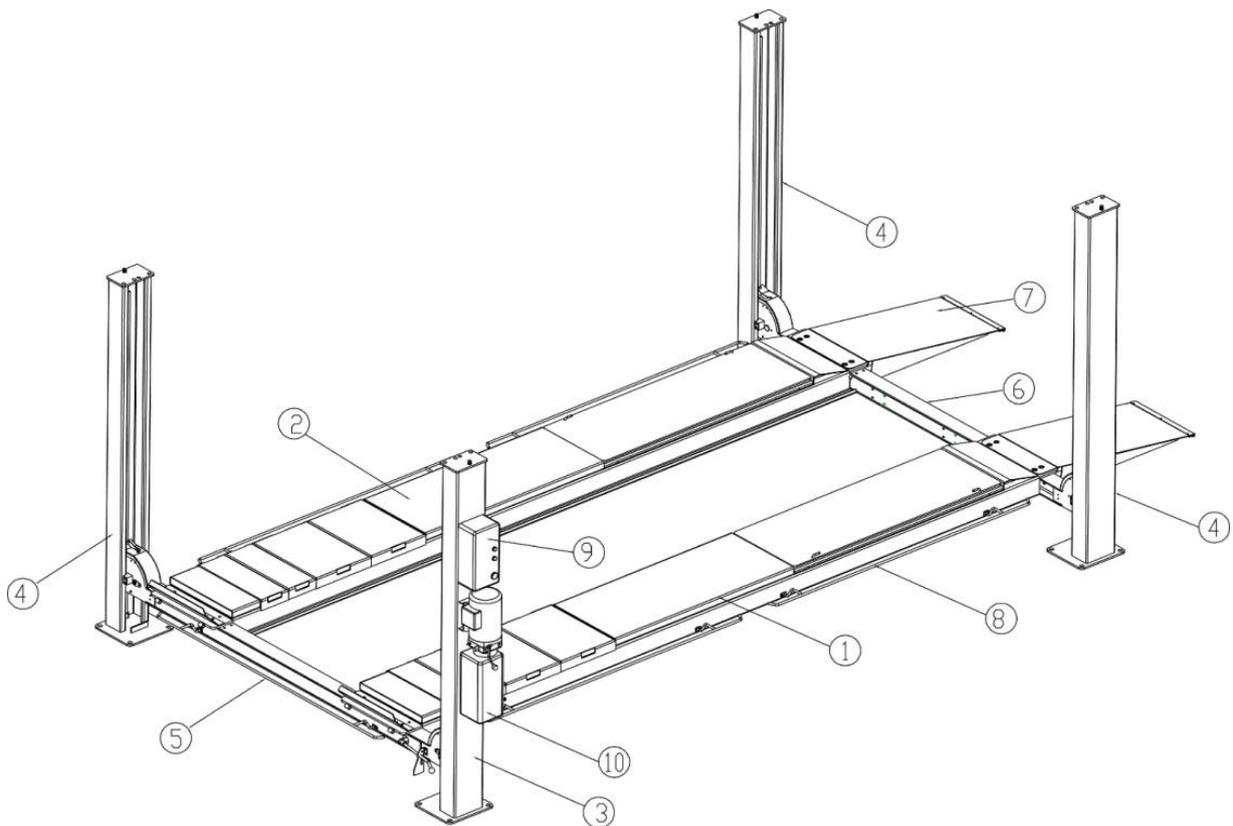
- Das Niveau der Hebebühne/Fahrbahnen kann genau angepasst werden und ist ideal geeignet als Arbeitsannahme- oder Achsvermessungsbühne.
- Die Position des vorderen Drehtellers (**optional**) ist verstellbar.
- Die Hebebühne arbeitet stabil und verlässlich durch Seilbruchsicherungen.
- **optional:** Achsfreiheber mit Führungsschiene.

Technische Daten	
Tragkraft CE	4500 kg
Hubhöhe max.	1850 mm
Fahrbahnlänge	4510 mm
Fahrbahnbreite	536 mm
Auffahrhöhe	126 mm
Hubzeit ca.	50 sek.
Antriebsspannung	400V/3 Phasen
Antriebsleistung	2,2 kW
Absicherung	16 A
Eigengewicht (ca.)	1400 kg

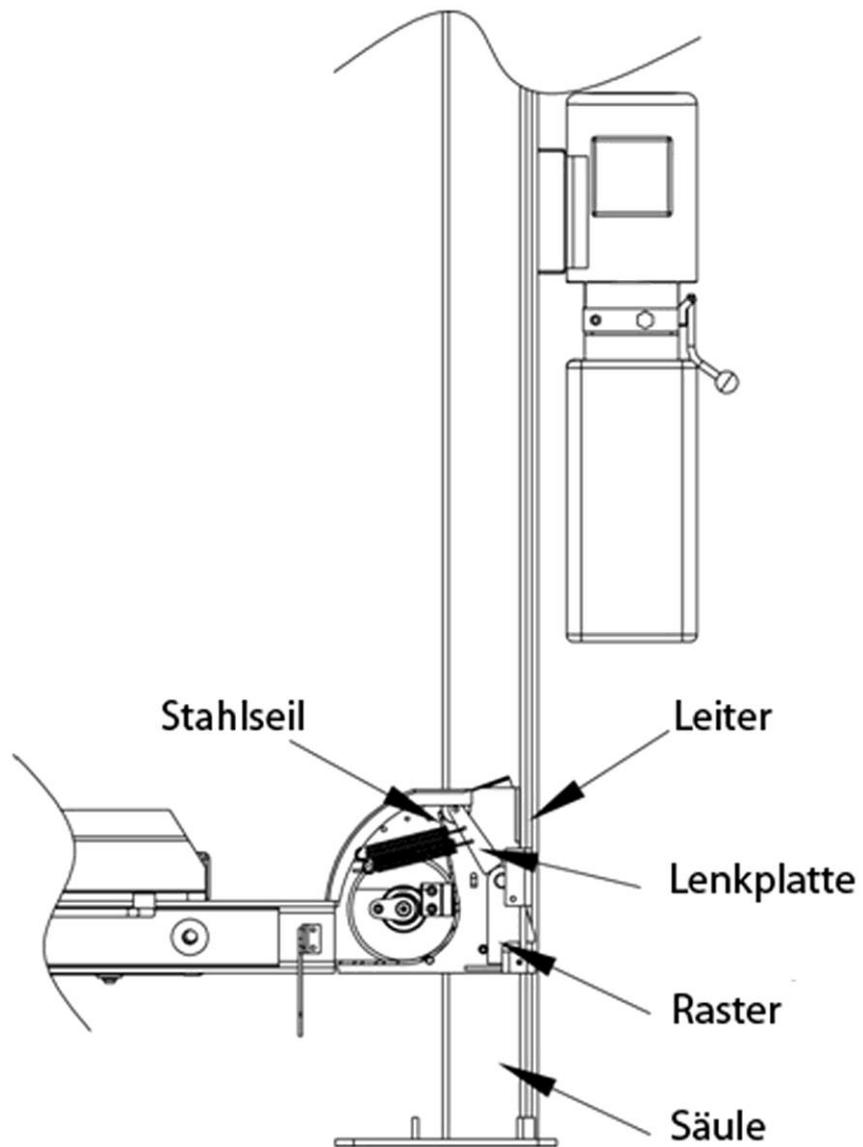


Übersicht

1. Fahrbahn A
2. Fahrbahn B
3. Hauptsäule 1
4. Nebensäule 2
5. Traverse
6. Traverse
7. Auffahrrampe
8. Fuß-Schutz
9. Schaltkasten
10. Motoreinheit



Sicherheitsprinzip



Aufbau

Vor dem Beginn der Montage sollten Sie sich ein paar Gedanken zu der optimalen Position Ihrer TWIN BUSCH 4-Säulen-Hebebühne machen.

Überlegen Sie sich als erstes auf welcher Seite Sie die Hauptsäule mit dem Schaltkasten und der Motoreinheit platzieren möchten.

Dies ist für gewöhnlich die Seite auf der Sie Aussteigen. Da wir beabsichtigen vorwärts auf die Hebebühne zu fahren, ist dies bei uns die linke Seite.

Auf dieser Seite benötigen Sie auch regelmäßig Platz zum Schalten.

Zudem geht von dieser Seite der elektrische Anschluss ab, den Sie optimaler Weise nach oben zur Decke wegführen.



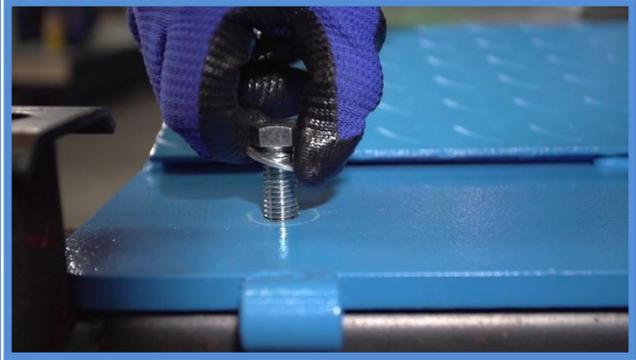
Zum Auspacken und platzieren der einzelnen Teile benötigen Sie Platz.

Stellen Sie das Paket so auf, dass es von beiden Seiten gut zugänglich ist. Zum sachgemäßen entpacken, muss das Paket mehrfach mit einem geeigneten Gerät angehoben werden. In unserem Fall benutzen wir einen Gabelstapler. Beginnen wir damit, dass wir die äußere Schutzfolie entfernen. An der kleinen Auffahrrampe erkennen wir hier die Vorderseite der linken Fahrbahn. Die linke, beziehungsweise erste Fahrbahn in dem Paket ist diejenige, welche den Hydraulikzylinder und somit auch die Anschlüsse für die Hydraulik enthält.

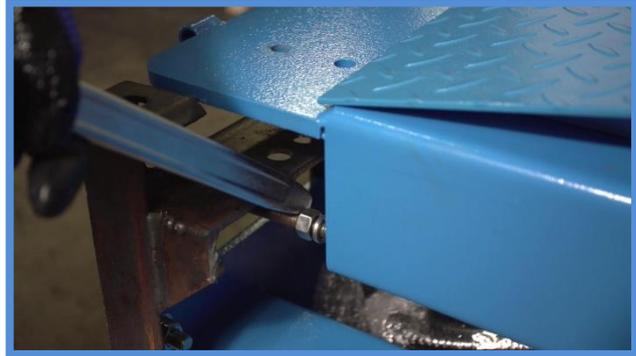
An ihr wird später hinten links auf der Fahrerseite auch die Säule mit der Steuereinheit platziert.

Zum entfernen der linken Fahrbahn muss diese angehoben werden. Benutzen Sie dafür am besten geeignete Hebegurte um den Lack nicht zu beschädigen.





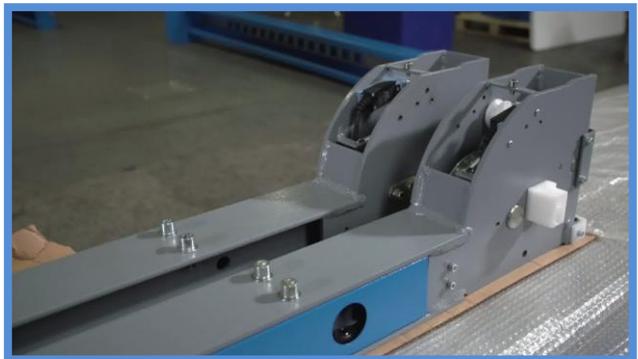
Nachdem Sie die Hebegurte leicht unter Last gesetzt haben, entfernen Sie die 4 Schrauben, mit der die obere Fahrbahn an dem Transportgestell befestigt ist. Beim weiteren Anheben empfiehlt es sich mit mehreren Leuten darauf zu achten, dass die Fahrbahn nicht am Transportgestell hängen bleibt.



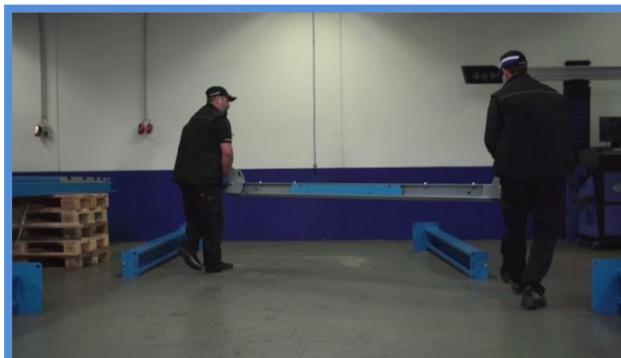
Entfernen Sie jetzt alle Einzelteile und Pakete die sich zwischen den Säulen befinden. **Hier sehen wir die Einzelteile im Überblick:** Neben der Motoreinheit befinden sich die Schwerlastanker, der Ölschlauch, das Multikabel für die Seilschlaffschalter, der Endabschalter, 4 Schutzabdeckungen für die beiden Traversen, 2 Bleche als Wegrollschutz sowie der Schaltkasten und Teile der Entriegelung unter den Kleinteilen. Bewegen Sie die durchgehende Gewindestange erst auf der einen Seite und dann auf der gegenüberliegenden Seite über die Kante des Transportrahmens.



Für eine komfortable und sichere Montage verwenden wir in diesem Fall 4 Stapel aus jeweils 5 Euro-Paletten in Kombination mit zwei Flurförderzeugen. Damit lassen sich die Fahrbahnen leicht ausrichten und anheben. Alternativ können Sie aber auch geeignete Böcke verwenden. Diese haben jedoch den Nachteil das Sie bei der Montage weder zum ausrichten bewegt, noch zur Montage angehoben werden können. Deshalb müssten in diesem Fall die Fahrbahnen gleich zu Anfang exakt an der finalen Position ausgerichtet werden, und es werden mehr Personen für die Montage benötigt.

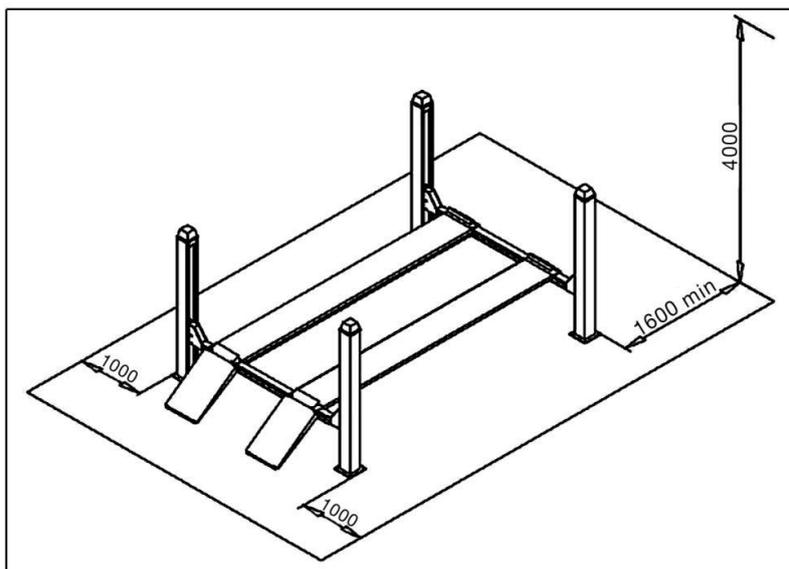
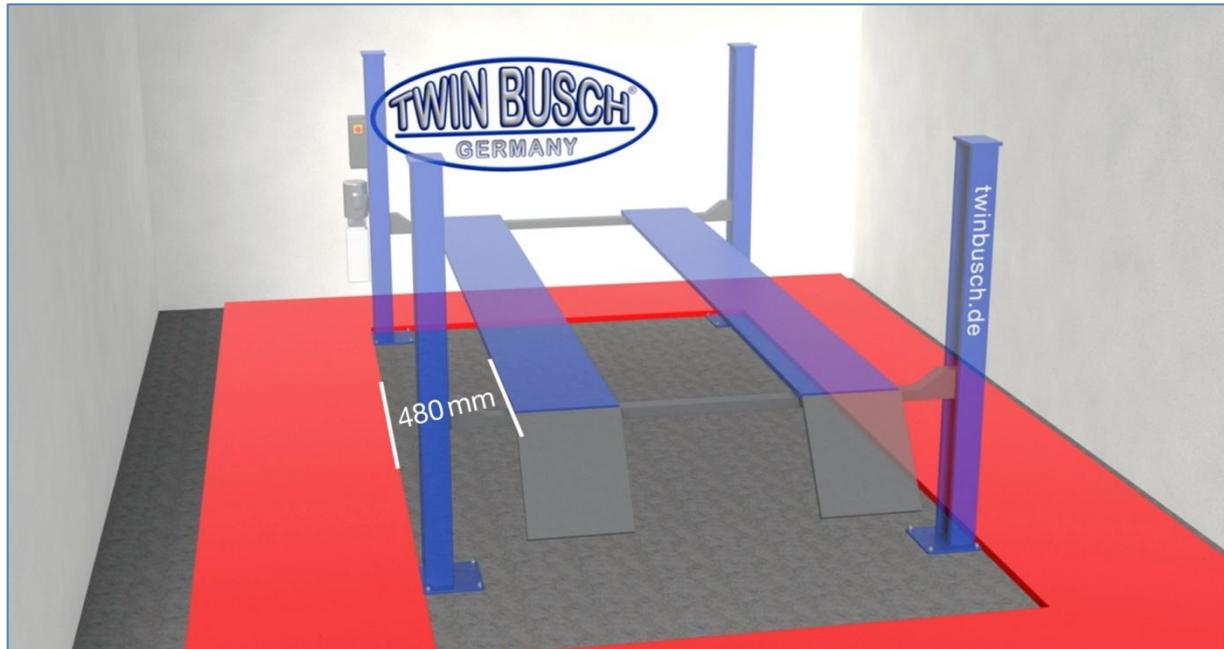


Entnehmen Sie zunächst die 4 Säulen und bringen Sie diese in die Nähe der Positionen, an denen sie später stehen sollen. Die erste Säule die wir hier sehen ist die Säule mit der Halterung für den Motorblock. Diese Säule kommt an die Position Hinten-Links. An ihr wird später das Hydraulik-Aggregat und der Schaltkasten befestigt. Die Traversen verbinden die beiden vorderen und die beiden hinteren Säulen miteinander. Achten Sie beim Aufstellen darauf, dass zum einen die langen Abdeckungen mit den runden Löchern nach außen weisen und zum anderen, dass sich diese Löcher auf der linken Seite befinden. Das Loch an der Traverse hinten links dient später der Montage des Entriegelungshebels. Alle weiteren Säulen können Sie nun frei an die drei anderen Positionen verteilen.



Nun können wir zum Schluss noch die rechte Fahrbahn entnehmen. Dazu bauen wir weitere zwei Stapel mit Paletten. Heben Sie die Fahrbahn leicht an und entfernen sie die Haltebolzen und danach die Transportgestelle.

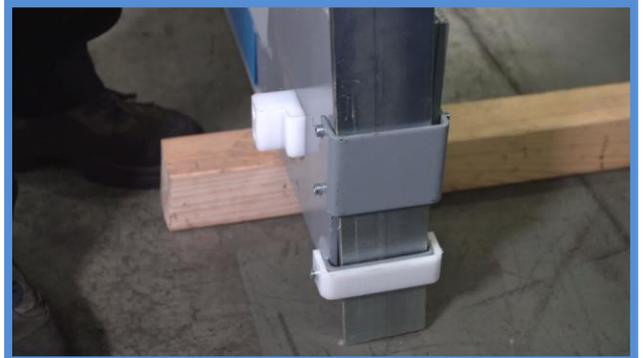
Denken Sie auch beim Absetzen der rechten Fahrbahn wieder an die sorgfältige Ausrichtung. Nun kommen wir zu dem eigentlichen Ausrichten der Fahrbahnen. Bewegen Sie dazu die Fahrbahnen so exakt wie möglich an den zukünftigen Platz. Dabei ist die Ausrichtung der rechten Fahrbahn erst einmal nicht ganz so wichtig, da diese später noch justiert werden kann. Anders ist es bei der linken Fahrbahn. Diese wird als erstes mit den Säulen verschraubt und kann danach nur noch sehr schwer bewegt werden.



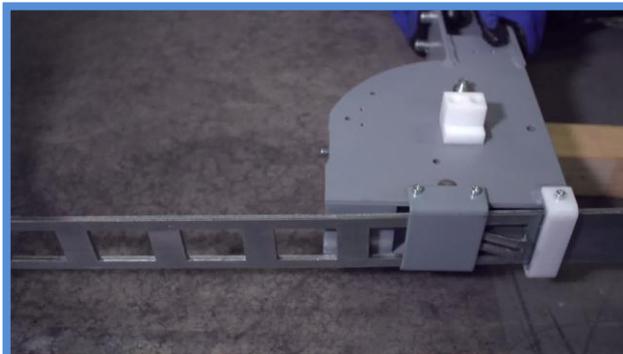
Installationsanforderungen

Die Hebebühne muss nach dem angegebenen Sicherheitsabstand installiert werden. Der Abstand zur Wand muss mind. 1000 mm betragen. Es wird noch mehr Platz für die Bedienseite benötigt und um Fluchtwege zu schaffen. Der Raum muss für den Stromanschluss und den pneumatischen Anschluss ausgerichtet sein. Die Raumhöhe muss mind. 4000 mm betragen. Die Hebebühne kann auf einem Betonboden - Betondicke ≥ 150 mm, gerade Fläche (max. 5 mm Höhenunterschied) installiert werden. Druckfestigkeit: 2,0 to/m²:

Jetzt montieren wir die beiden vorderen Säulen mit der dazugehörigen Traverse. Legen Sie dazu die Säulen mit der Traverse auf den Boden um die richtigen Abstände zu finden. Entfernen Sie die Muttern an den Enden der Säulen und entnehmen Sie die Sicherheitsschienen. Zur Montage der Sicherheitsschienen unterlegen wir die Traverse mit Holz. Führen Sie die beiden Sicherheitsschienen jeweils rechts und links mit Kraft in die dafür vorgesehenen Führungen ein. Legen Sie die Traverse auf die Seite und lassen Sie die Sicherheitsschienen in der ersten Rastposition einrasten.



Nun können die Sicherheitsschienen wieder in die Säulen eingesetzt werden. Führen Sie dazu zuerst die Gewindestangen zurück in die Säulen, und setzen sie danach das untere Ende der Sicherheitsschienen zurück in die dafür vorgesehenen Einlassungen hinten in den Säulen. Gegebenenfalls müssen Sie die Säulen beim Einführen der Traverse leicht drehen. Fixieren Sie die Sicherheitsschienen wieder mit den dazu gehörigen Muttern. Wiederholen Sie diese Montageschritte mit der zweiten Traverse und den beiden hinteren Säulen.



Danach können Sie nun die vorderen Säulen aufrichten und mit der linken Fahrbahn verschrauben.

Zuerst müssen Sie jedoch die Schutzbleche und die Schrauben für die Fahrbahnen entfernen.

Unter der vorderen Abdeckung befindet sich das Gestänge für die Entriegelung und unter der hinteren Abdeckung eines der Kabel für die Schlaffseil-Sicherung.



Jetzt entnehmen wir die Stahlseile aus der linken Fahrbahn. Das kurze Seil wird später an die linke vordere Säule und das lange Seil an die Säule vorne rechts geführt.

Zum Entnehmen des langen Seils müssen Sie aber vorher noch den Kabelbinder in der Mitte der Bühne entfernen.



Heben Sie nun die Traverse vorsichtig in die Rastposition an, in der ihre Auflagefläche ein Stück höher wie die Auflagefläche der Fahrbahnen liegt. Achten Sie darauf die Traverse nicht zu hoch anzuheben, da sonst der Hub der Flurförderzeuge nicht ausreicht um sie unter die Fahrbahnen zu schieben.

Bevor sie nun die Traverse unter die Fahrbahnen schieben müssen sie die Federmechanismen die Teil der Seilschlaffererkennung sind, bei leicht angehobener Traverse spannen. Benutzen Sie dabei zum Beispiel einen Schraubenzieher. Dies ist notwendig um die Seile später leicht einführen zu können.



Achten Sie beim einfädeln der Seile darauf, dass diese später unter Spannung richtig geführt werden. Auf der Hauptseite mit dem Hydraulikzylinder müssen Sie darauf achten, dass das Stahlseil unter der Gewindestange durchgeführt wird.

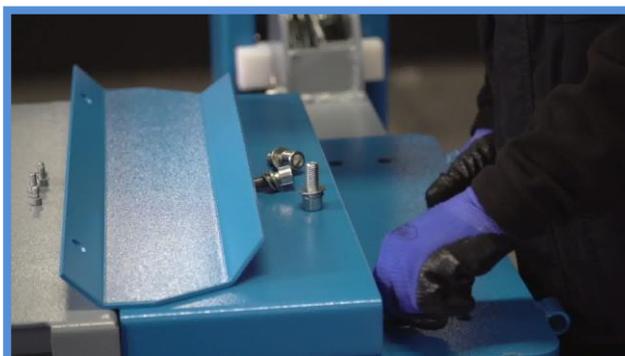
Nachdem Sie die beiden Säulen mit der Traverse an der Fahrbahn mit dem Hydraulikzylinder ausgerichtet haben, schrauben sie die ersten Schrauben ein, und setzen Sie die Fahrbahnen auf die Traverse ab.

Wiederholen Sie die letzten Schritte an den hinteren Säulen.

Auch hier muss vor der Entnahme der Stahlseilenden ein Kabelbinder entfernt werden.



Auf der hinteren Seite kommen nun die beiden Bleche, die als Rollschutz dienen, zum Einsatz. Vorausgesetzt natürlich, Sie beabsichtigen nicht zusätzliche Auffahrampen an der Rückseite anzubringen.



Als nächstes verlegen wir die Stahlseile. Dazu ziehen wir den Hydraulikzylinder an den Seilen komplett heraus.

Entfernen Sie die Haltemuttern an den Stahlseilenden.

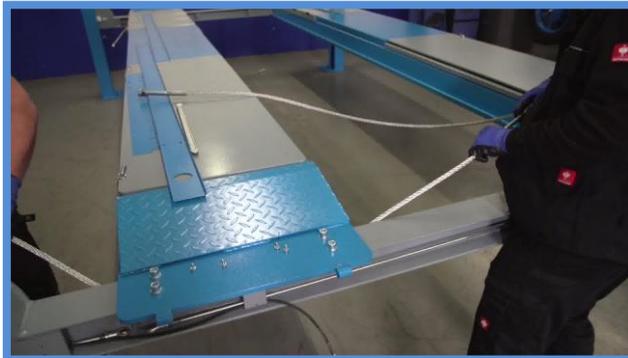
Führen Sie die langen Stahlseilenden durch die Traversen zu den gegenüber liegenden Fahrbahnen. Und von dort anschließend durch die Seilrollen zu der Säulenspitze.

Achten Sie darauf, das Seil in dem richtigen Loch an der Säulenspitze zu befestigen.

Das Seil muss senkrecht verlaufen.

Hier sehen wir die zweite Seite mit dem kürzeren Seilende. Bilden Sie mit dem Seil eine Schlaufe um es einführen zu können.

Nach dem Einlegen der Seile setzen Sie nun die Sicherheitsbolzen ein, um ein Herausgleiten der Seile zu verhindern.



Widmen wir uns nun dem Schaltkasten. Im Inneren des Schaltkastens finden Sie die Befestigungsschrauben und Kabelbinder, um die Kabel sicher zu verlegen.

Befestigen Sie den Schaltkasten an der Hauptsäule, an der sich auch die Aufhängung für den Motorblock befindet.

Als Praxistipp empfehlen wir Ihnen, den Deckel des Schaltkastens vorerst versetzt anzubringen, um die Kabel zu entlasten.



Für eine optimale Tätigkeit müssen Sie den Endabschalter leicht vorkonfigurieren. Öffnen Sie dazu die Schraube zum justieren des Schaltarms und ziehen sie diesen ein Stück weit heraus.

Befestigen Sie den Schaltarm wieder und entfernen sie auf der Rückseite die beiden Montageschrauben.

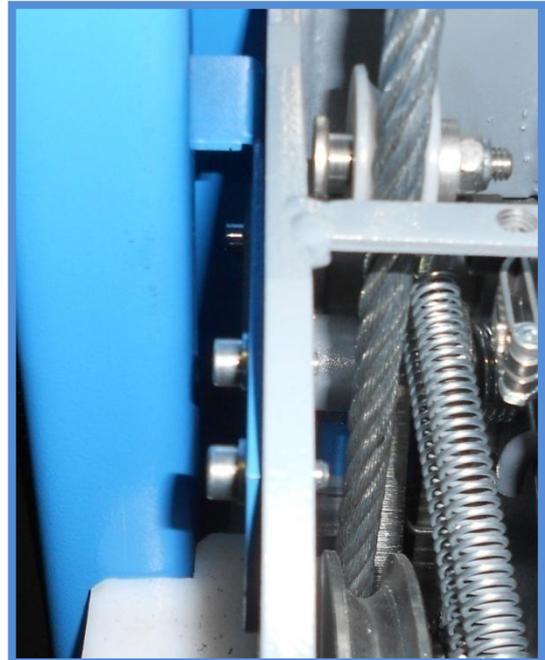
Führen Sie das Kabel des Endabschalters in den dafür vorgesehenen Schacht im Inneren der Hauptsäule.



Bei der Montage des Schalters müssen Sie darauf achten, das dieser leicht schräg angebracht wird. Zur Befestigung verwenden Sie dafür die beiden schräg gegenüber liegenden Löcher am Schalter.

Als nächstes führen Sie das Kabel des Endabschalters hinüber in den Schaltkasten. Innerhalb des Schaltkastens sind die Kabel nummeriert. Verbinden Sie immer die identischen Zahlen mit einander.

Als nächstes können wir das Gegenstück für den Endabschalter montieren.



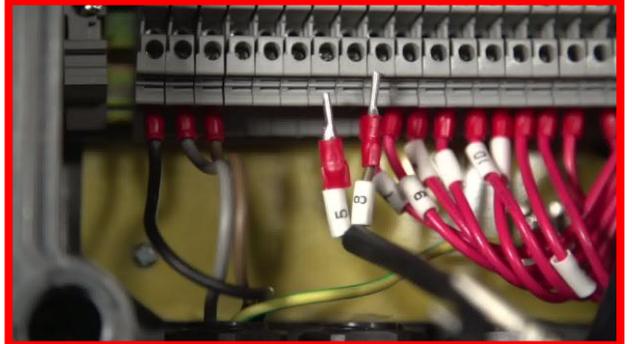
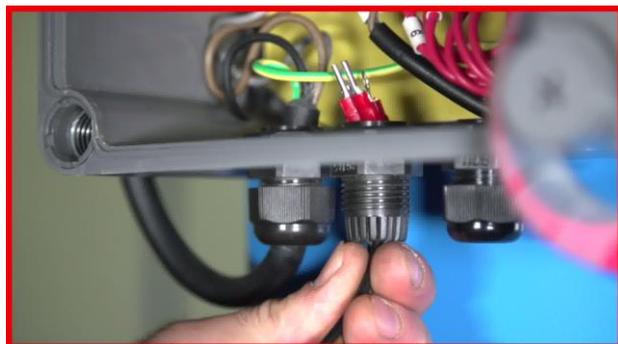
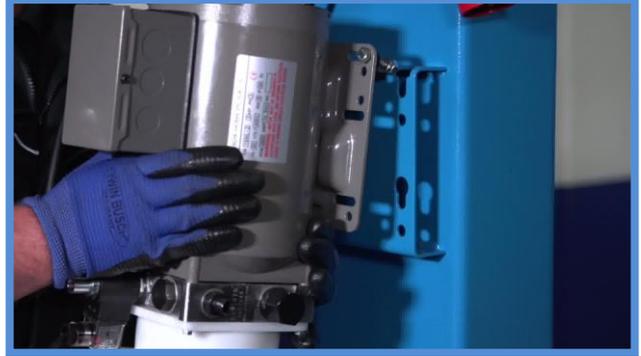
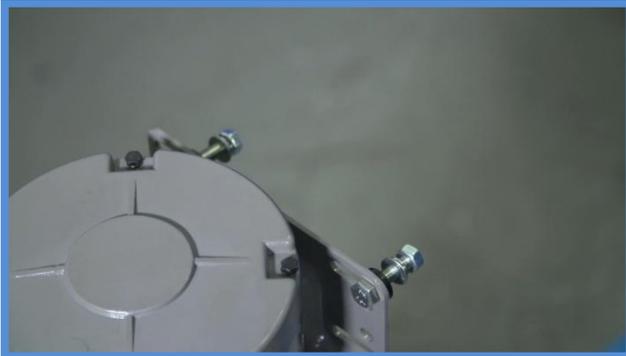
Kümmern wir uns nun um den Motorblock. Zum Einhängen des Motorblocks müssen zuerst jeweils rechts und links eine Schraube mit Abstandsgummi, Unterlegscheibe, Sprengling und Mutter eingesetzt werden.

Danach kann der Motorblock an der Hauptsäule eingehängt, und die unteren Schrauben für die Befestigung angebracht werden.

Nun ziehen Sie alle Schrauben gut an.

Entfernen Sie den Schraubverschluss am mittleren Eingang des Schaltkastens und entnehmen Sie die Gummidichtung.

Führen Sie die Motorkabel durch den Schraubverschluss und setzen Sie die Gummidichtung auf. Um den Motor anzuschließen, verbinden wir als erstes das Gelb-Grüne Erdungskabel mit der Erdungsschiene. Danach verbinden wir die Motorkabel, wie in der Anleitung beschrieben.



Zuletzt schließen wir noch das Kabel des magnetischen Ablassventils an.

Damit sind die Arbeiten im Inneren des Schaltkastens abgeschlossen, und Sie können diesen wieder verschließen.

Jetzt kann der Öltank mit bis zu 10 Litern Hydraulik-Öl befüllt werden. Höchstens aber bis zu der Markierung „Max“.



Montieren Sie den Ölschlauch. Zunächst muss dazu der Ölschlauch im Inneren der Fahrbahn auf der Hauptseite nach außen geführt werden. Schrauben Sie dazu die Schutzkappe und die Befestigungsmutter von dem Verbindungsstück ab, und montieren sie das Verbindungsstück in dem dafür vorgesehenen Loch in der Fahrbahn.

Anschließend verbinden Sie mit dem Verbindungsschlauch das Hydraulik-Aggregat mit der Fahrbahn.

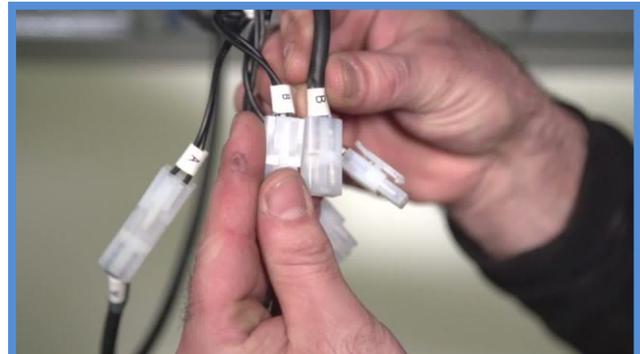
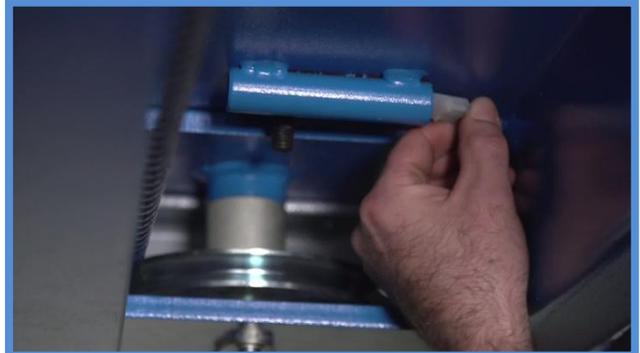
Achten Sie unbedingt darauf, dass alle Schlauchverbindungen gut angezogen sind und ziehen sie diese bei Bedarf nach.



Nachdem nun die Ölschlauch-Verbindung steht, können wir den ersten Testlauf starten. Da aber die Verkabelung der vier Seilschlaffschutz-Schalter noch aussteht, müssen Sie beim Hochfahren gleichzeitig zu der Taste „Up“, auch noch die Taste an der Seite des Schaltkastens gedrückt halten um den Schutz kurzzeitig außer Kraft zu setzen. Achten Sie darauf, die Bühne nicht bis zum Anschlag hoch zu fahren, solange sie den Schutz außer Kraft setzen, da dieser auch den Endabschalter beeinflusst.

Kümmern wir uns nun um die Verkabelung der Seilschlaffschutzschalter. Entfernen Sie dazu als erstes die Schutzkappe für den Mehrfachstecker. Verbinden Sie das Mehrfachkabel mit dem Schaltkasten und führen Sie das andere Ende mit den Einzelverbindungen durch eines der Löcher an der Fahrbahn.

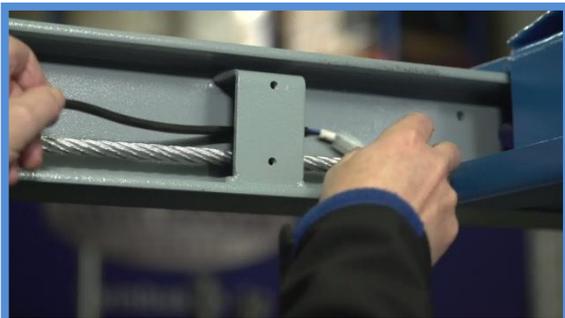
Wir beginnen mit dem ersten Seilschlaffschutzschalter, der sich direkt an der Hauptsäule befindet. Verlegen Sie das Kabel in das Innere der Fahrbahn. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht an dem Stahlseil schleift und verlegen sie es durch die dafür vorgesehenen Rohre.



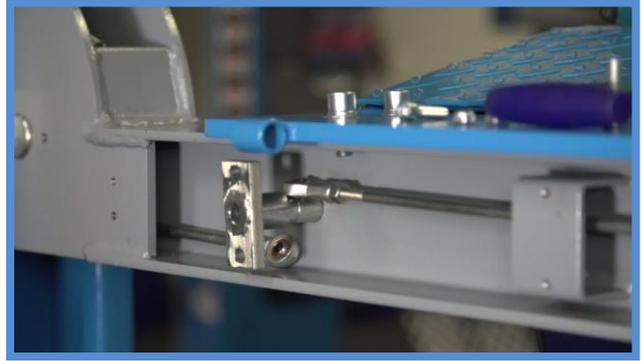
Verbinden Sie die Steckverbindung von dem Seilschlaffschutz mit der dazu gehörenden Steckverbindung an dem Multikabel. Danach folgt das Kabel von dem Seilschlaffschutz der gegenüberliegenden hinteren Seite. Dieses wird einfach durch die Traverse zu der Hauptfahrbahn hinüber geführt, und durch das hier gezeigte Loch verlegt. Benutzen Sie auch hier die Rohre um das Kabel sicher zu dem Multikabel hinüber zu führen.

Auch hier verbinden wir wieder die gleichen Buchstaben mit den gleichen Buchstaben. Verlegen Sie dieses Kabel parallel zu dem vorhergelegten Druckluftschlauch. Dieser ist lediglich für einen optionalen Achsfreiheber gedacht, und spielt für die Funktion dieses Aufbaus keine weitere Rolle.

Schließen Sie die Verkabelung im vorderen Teil der Bühne ab, indem sie die beiden verbleibenden Anschlüsse mit dem langen Verbindungskabel in der Fahrbahn verbinden.



Jetzt montieren wir die Verriegelung am vorderen Teil der Hebebühne. Entnehmen Sie dazu den Sprengring von der Gewindestange und setzen Sie diesen vor der Mutter wieder auf.



Vor dem Anschrauben des Entriegelung-Mechanismus muss das Gestänge ausgerichtet werden. Legen Sie dazu die rechte Stange oben auf die Gewindestange. Nach der Montage werden somit die Gestänge bei einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn zusammengezogen, beziehungsweise entriegelt.

Schrauben Sie nun das Gegenstück auf. Um das Gegenstück in der Traverse zu versenken, wird es notwendig sein, die durchgängige Gewindestange auf der Rückseite der Bühne in das Loch zu heben.

Fixieren Sie das Gegenstück mit der Gewindestange indem sie die Mutter mit dem Sprengring fest anziehen.

Bringen Sie das Gestänge durch herausdrehen in eine optimale Länge. Und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Schrauben.



Unser Praxistipp: Zum platzieren der Muttern auf der Rückseite sind Gabelschlüssel zu empfehlen.

Zum Schluss ziehen Sie auch hier wieder alle Verschraubungen fest an.

Danach können Sie das Abdeckblech an der Vorderseite wieder anbringen.



Wenden wir uns nun der Rückseite der Bühne zu. Hier wird der Entriegelungshebel montiert. Achten Sie jetzt darauf, die linke Stange nach oben auf die Gewindestange zu legen, um bei einer Drehung im Uhrzeigersinn zu entriegeln.

Rechts neben dem Entriegelungshebel montieren Sie die Feststelleinrichtung für den Hebel. Der Schiebemechanismus hat die Aufgabe beim Ablassen den Verriegelungshebel in Bodenhöhe aus der Verriegelung zu lösen. Prüfen Sie ihn auf Leichtgängigkeit und fixieren Sie dann die Befestigungsmutter.

Montieren Sie nun das Entriegelungsgestänge wie bereits an der Vorderseite gezeigt.

Zum Schluss setzen Sie das Abdeckblech wieder auf.

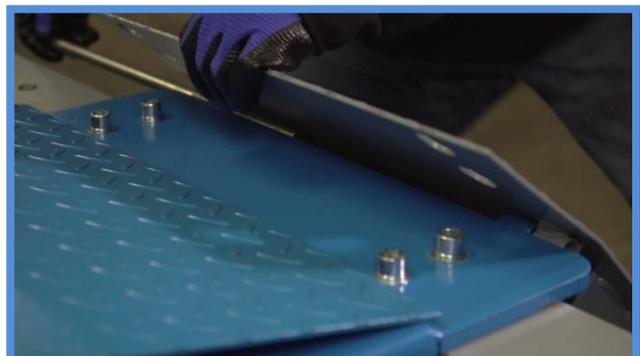


Bevor Sie nun die Innenabdeckungen wieder aufsetzen, kontrollieren Sie, dass alle Kabel sicher verlegt sind. Befestigen Sie diese nach Möglichkeit mit den mitgelieferten Kabelbindern, um Sie von beweglichen Teilen fern zu halten.

Achten Sie beim Aufsetzen des Abdeckblechs darauf, den Druckluftschlauch durch die dafür vorgesehene Öffnung nach außen zu führen.



Zur Montage der Auffahrrampen entfernen Sie bitte die Seegeringe und ziehen Sie die Bolzen heraus. Anschließend bringen Sie die Auffahrrampen in Position, und setzen die Bolzen wieder ein.

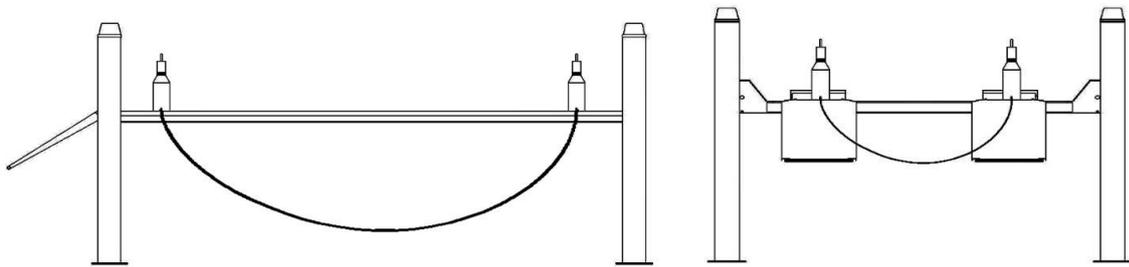


Zum Schluss montieren Sie noch die Kunststoff-Abdeckungen und die Fußschutzstangen.



Einstellung der Sicherheitsverriegelung/Niveau

- Setzen Sie die Plattform in die Sicherheitsverriegelung bei ca. 1 m Höhe.
- Nivellieren Sie beide Plattformen mit Hilfe einer Wasserwaage, indem Sie die Höhe der Sicherheitsverriegelung (Leiterstahl in den Säulen) verändern.



Stahlseileinstellung:

- Die Stahlseile lassen sich am oberen Ende der Säulen nachstellen. Diese Einstellung ist so zu wählen, dass die Hebebühne beim Anheben gleichmäßig/synchron aus den Sicherheitsrasten fährt.
- Stellen Sie kein Fahrzeug auf die Hebebühne während eines Probelaufs.

Bedienung



Betriebsleuchte
Summer
UP - „Auf“-Taster
Down - „Ablass“-Taster
Bypass-Taster
Hauptschalter
NOTAUS-Knopf

Hochfahren der Hebebühne

- Drücken Sie den UP-Taster, die Ölpumpe beginnt zu arbeiten, die Träger werden angehoben.
- Bei gewünschter Höhe stoppen Sie.

Hebebühne Einrasten/Verriegeln

- Drücken Sie den Down-Taster, die Hebebühne senkt sich und verriegelt in der nächstmöglichen Position.

Herunterfahren der Hebebühne

- Drücken Sie den UP-Taster, um aus der Verriegelung zu fahren (1 cm), den Entriegelungs-Hebel einhaken und im Anschluss den DOWN-Taster betätigen. Die Bühne senkt sich.

NOTAUS

- Drücken Sie die “NOTAUS”-Taste im Notfall. Die Hebebühne wird sofort stoppen.

Bypass

- Dient zum reaktivieren des Seilschlaff-Systems bei gleichzeitigem drücken des UP-Tasters

Wartung

Einfache und kostengünstige regelmäßige Wartung kann Ihnen eine lange und sichere Nutzung der Hebebühne garantieren. Es folgen Vorschläge für die regelmäßige Wartung. Wie oft Sie ihre Hebebühne warten hängt davon ab, wie oft Sie die Hebebühne benutzen.

- Die obere und unteren Gleitstücke müssen von Fremdkörpern befreit, geschmiert und sauber gehalten werden.

- Alle Achsen und Gelenke müssen monatlich geschmiert werden.

- Das Hydrauliköl (HLP 32) muss jährlich gewechselt werden. Der Ölpegel sollte immer am oberen Limit stehen.

- Überprüfen Sie die Stahlseile. Sollten Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, stoppen Sie die Arbeiten mit der Maschine und kontaktieren Sie den Hersteller.

- Wenn Sie das Hydrauliköl wechseln, fahren Sie die Hebebühne auf ihre niedrigste Position, leeren Sie den Öltank, erneuern Sie den Filter und füllen Sie sauberes, neues Öl ein.

Fehlersuche

VORSICHT: Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können.

Wir werden Ihnen so schnell wie möglich helfen. Wenn Sie uns eine genaue Fehlerbeschreibung oder Bilder schicken, können wir das Problem schneller erkennen und beheben.

Bitte beachten Sie, dass jegliche Arbeiten an der Elektrik von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden müssen.

PROBLEME	URSACHEN	LÖSUNG
Der Motor läuft nicht.	Die Verbindung zum Stromanschluss oder die Kabel sind nicht korrekt.	Überprüfung Sie die Kabelverbindung.
	Der Schützscharter im Schaltkasten wird nicht angesteuert.	Wenn der Motor läuft, wenn der Schütz manuell betätigt wird, ist die Ansteuerung zu prüfen. Ansteuerung OK, den Schütz tauschen!
	Der Endscharter ist defekt, oder keine Verbindung.	Brücken Sie die Leitung #0 und #10! Wenn der Motor nun läuft, ist der Fehler im Schaltkreis/Endscharter zu suchen, ggf. Endscharter tauschen.
Der Motor läuft, hebt die Hebebühne jedoch nicht.	Der Motor läuft rückwärts.	Ändern Sie die Phasenlage.
	Das Höchstgewicht könnte überschritten und die Hebebühne somit überlastet sein.	Das Überdruckventil ist aktiv und verhindert ein Anheben der Last ggf. einstellen und nicht abdichten, ggf. Ausbauen/reinigen/ersetzen.
	Es ist zu wenig Hydrauliköl im Öltank.	Füllen Sie Hydrauliköl nach.
	Das Ablassventil könnte verschmutzt sein.	Ablassventil ausbauen/reinigen ggfs. ersetzen.
Die Hebebühne senkt sich trotz drücken des „DOWN“ -Tasters nicht.	Die Hebebühne ist in der Sicherheitsverriegelung eingerastet.	Fahren Sie die Hebebühne etwas hoch zum Entriegeln.
	Die Stahlseile sind falsch eingestellt.	Stellen Sie die Seile richtig ein.
	Das elektromagnetische Ventil wird nicht angesteuert.	Schaltkreis zum Ventil prüfen ggf. Ventil tauschen.
	Das elektromagnetische Ablassventil wird nicht angesteuert oder arbeitet nicht.	Schaltkreis zum Ablassventil prüfen, Magnetspule vom Ventil prüfen ggf. ersetzen.
	Die Viskosität des Hydrauliköls ist zu hoch oder das Öl ist zu dickflüssig (im Winter).	Ersetzen Sie das Hydrauliköl mit HLP 32 Hydrauliköl, wie im Handbuch beschrieben.
Seilstraff-Sytem ist aktiv, Hebebühne fährt nicht an.	UP-Taster ohne Funktion.	Bypass-Taster und UP-Taster gleichzeitig drücken.
Ölverlust	Es bestehen Lackagen an der Ölleitung oder an den Verbindungen.	Ziehen Sie die Ölschlauchverbindungen fest und ersetzen Sie die Öldichtungen, um anschließend das Öl auszutauschen und den Pegel anzupassen.

Fundamentplan

Anforderungen an den Beton:

- Beton C20/25 nach DIN 1045-2 (Vorherige Bezeichnung: DIN 1045 Beton B25).
- Boden muss waagrecht und Ebenheit kleiner als 5 mm sein.
- Neuer Beton muss 28 Tage ruhen.

Fundamentabmessungen:

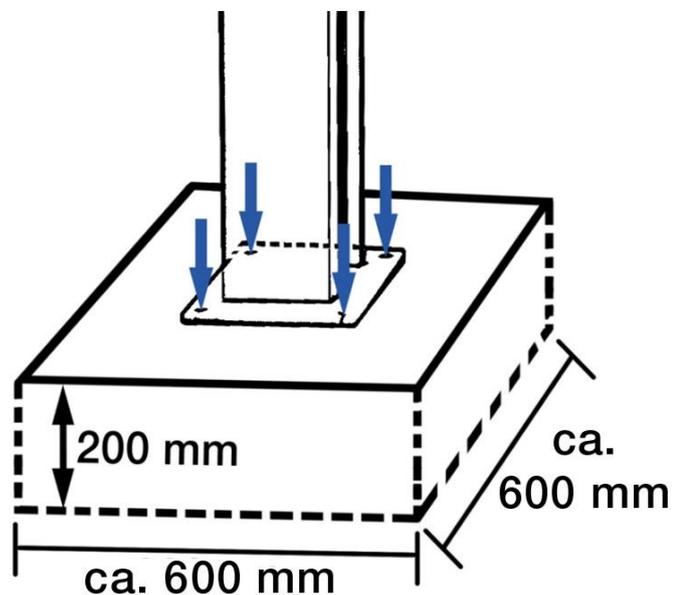
- Idealerweise sollte der ganze Hallenboden in Beton C20/25, 150 mm ausgeführt sein. Boden muss waagrecht sein.

Mindestabmessungen:

Bei Einzelfundamenten

Mindestfundamentfläche:

ca. 600 x ca. 600 x 200 mm (LxBxT)



Die Bodenplatte muss **mindestens 320 mm in Länge und Breite größer sein** als die Hebebühne über den Fußplatten.

Sonstige Anforderungen:

- Der umgebende Boden muss für die Belastung geeignet sein, z.B. keine Sandböden, etc..
- Bewehrung des Beton ist nur für die Hebebühne bei deren ordnungsgemäßen Gebrauch nicht notwendig.
- Im Zweifel sollte das Fundament immer von einem Statiker bestimmt/geprüft werden.

Bei Boden mit Frostbeanspruchung ist folgendes zu beachten:

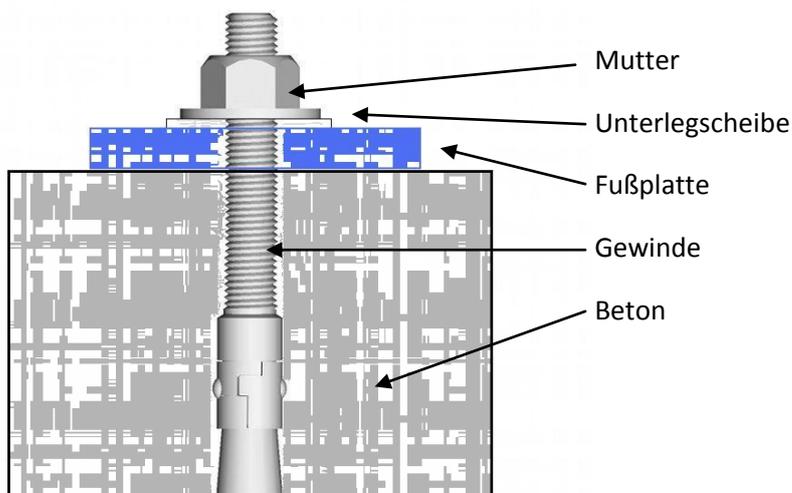
Bei Frostbeanspruchung muss der Beton der Expositionsklasse XF4 entsprechen, da abtropfendes Taumittel nicht ausgeschlossen werden kann.

Somit ergeben sich folgende Mindestanforderungen an den Beton bei Frostbeanspruchung:

Expositionsklasse:	XF4
Maximaler w/z:	0,45
Mindestdruckfestigkeit:	C30/37 (statt C20/25)
Mindestzementgehalt:	340 kg/m ³
Mindestluftporengehalt:	4,0 %

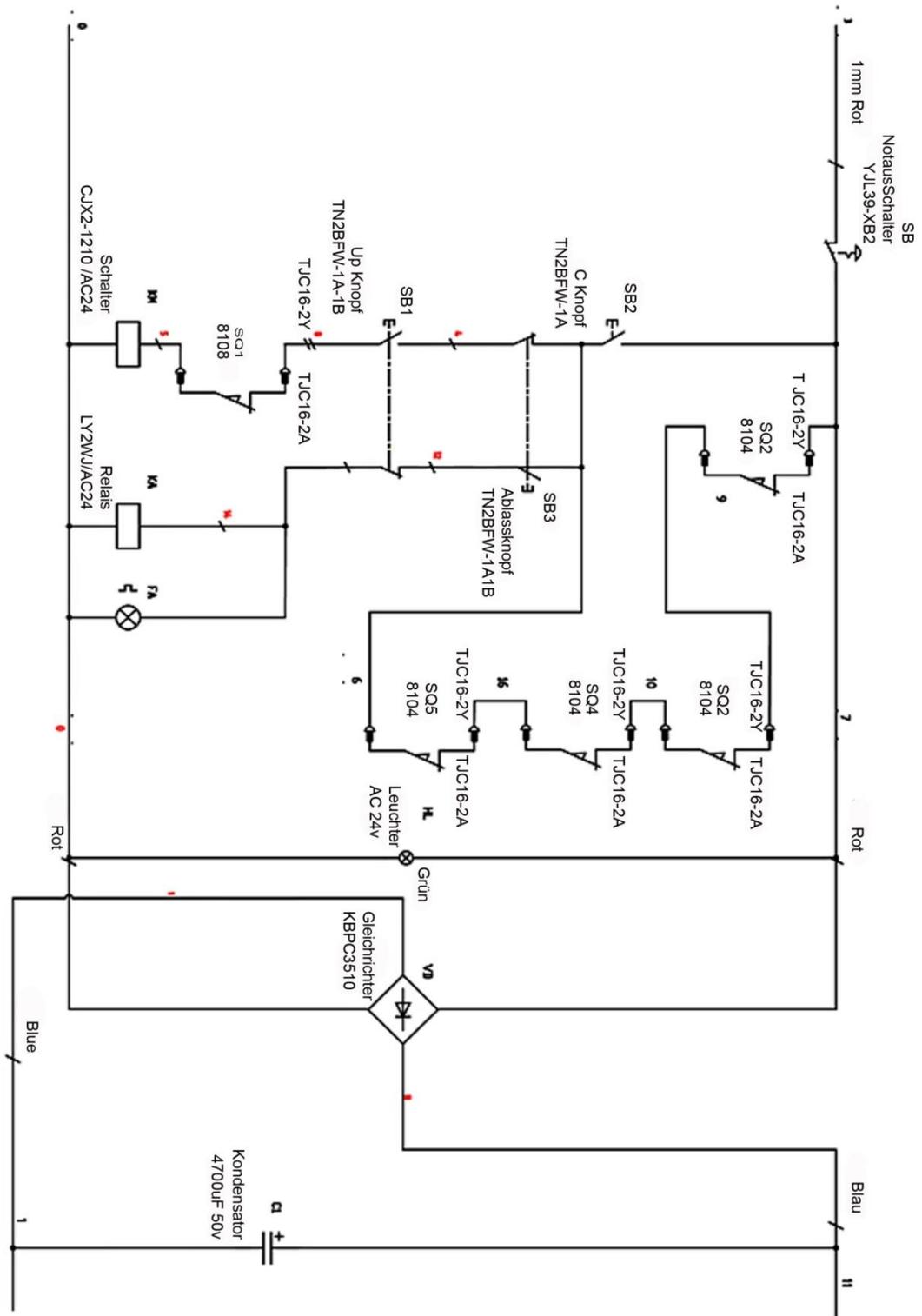
Es muss aber festgehalten werden, dass die Hebebühnen nicht für den Gebrauch im Freien ausgelegt sind. Schaltkasten entspricht zwar IP54, aber restliche Elektrik, Motoren und Endschalter sind maximal in IP44 ausgeführt.

Ankerbolzen

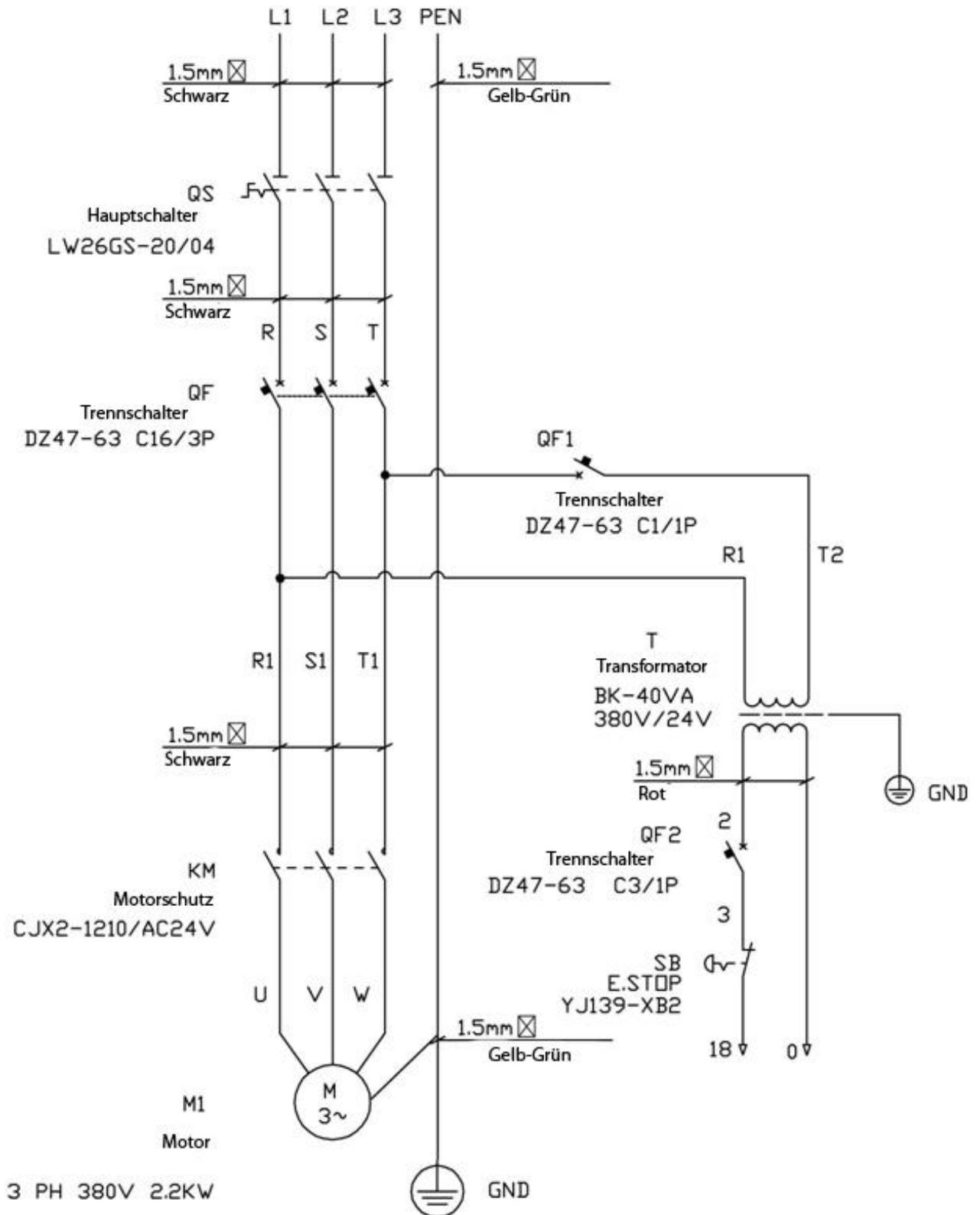


Die Ankerbolzen werden mit 120 Nm angezogen.

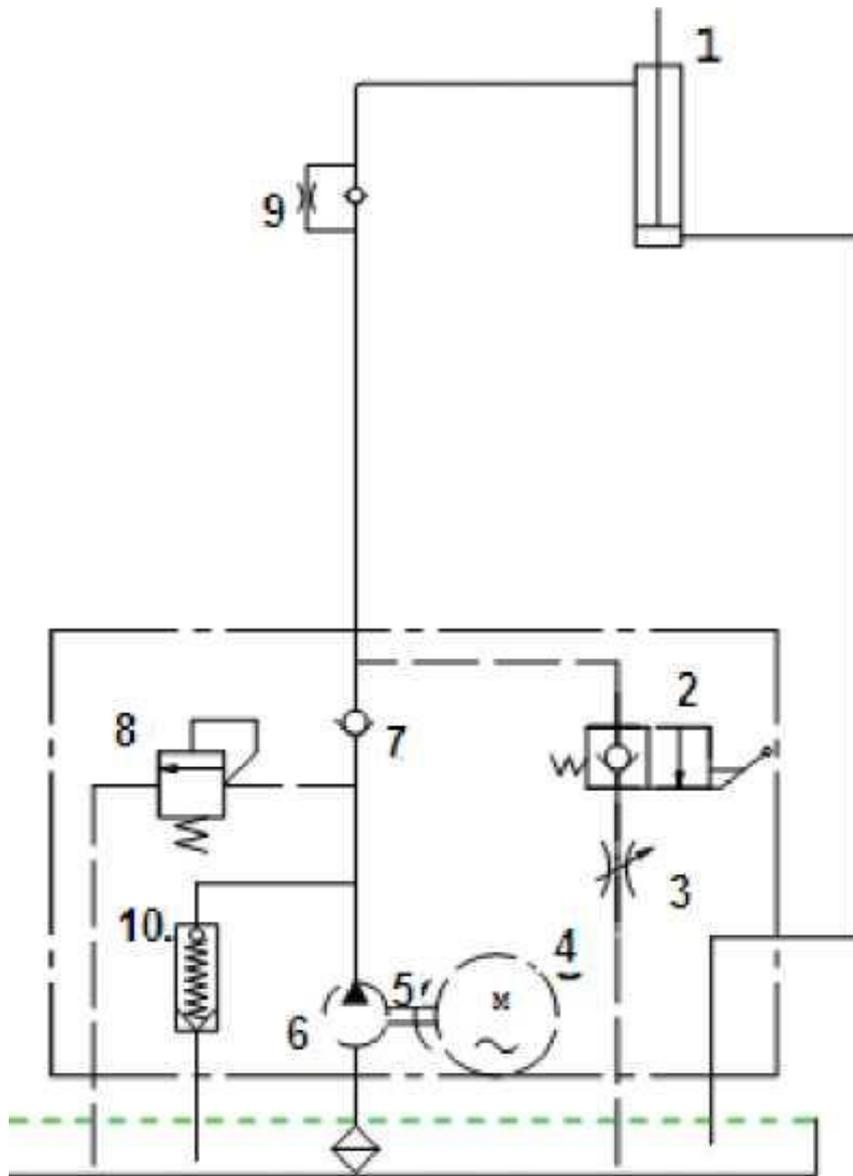
Schaltplan



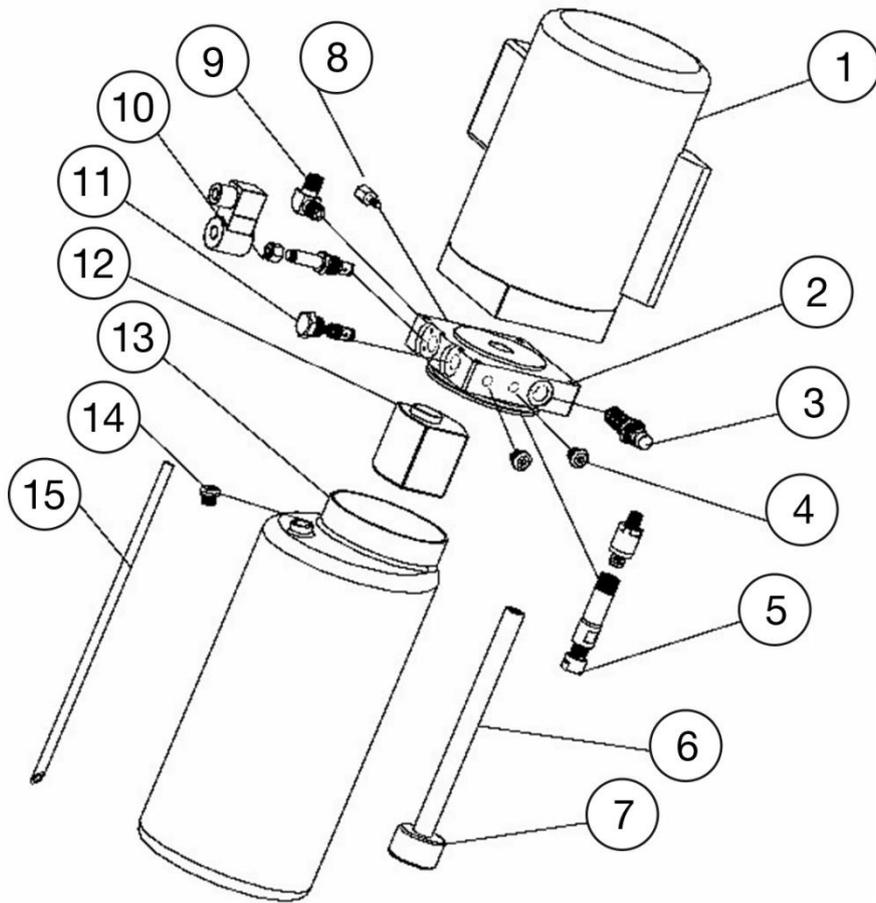
3 Phasen



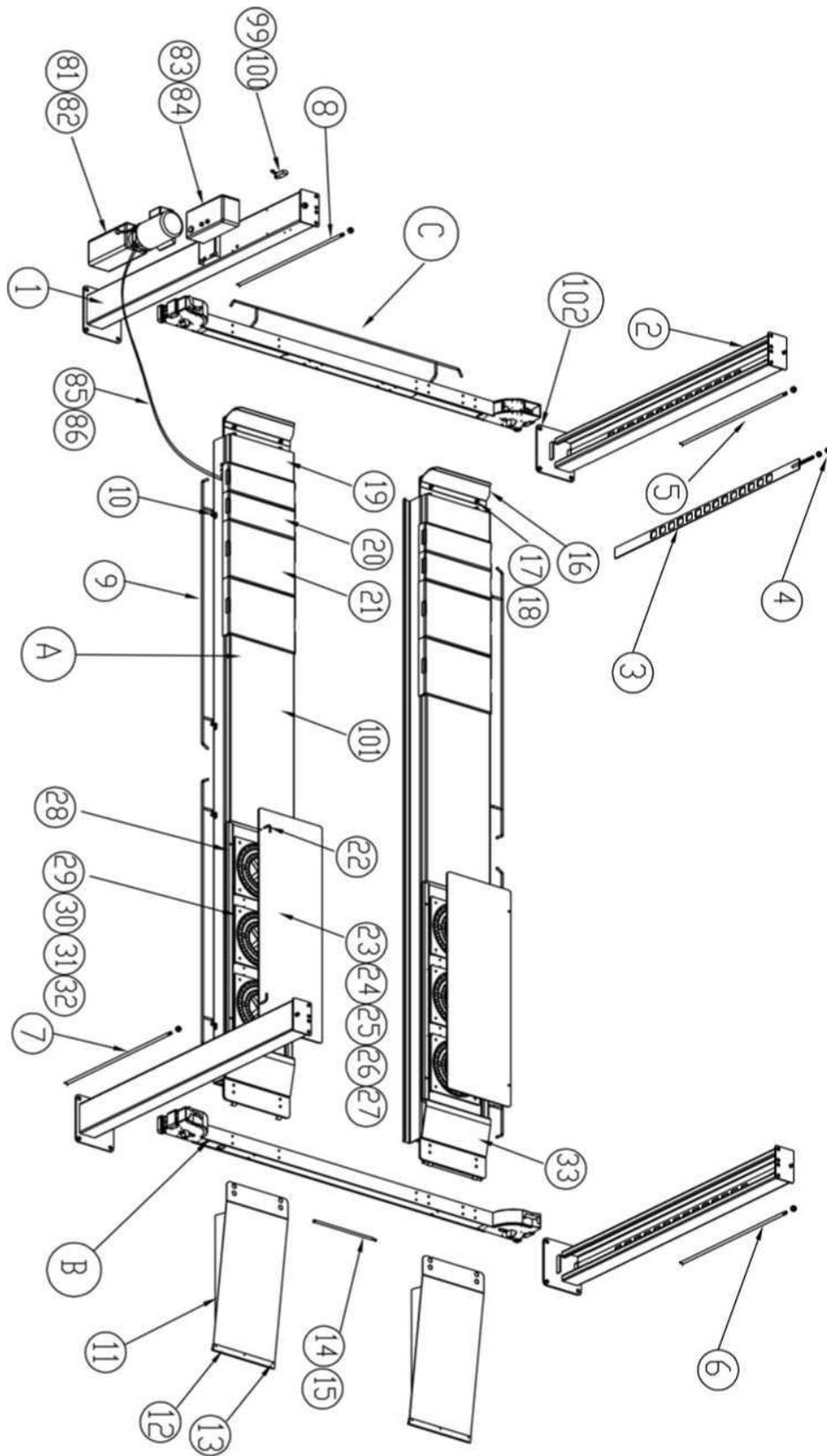
Hydraulikplan



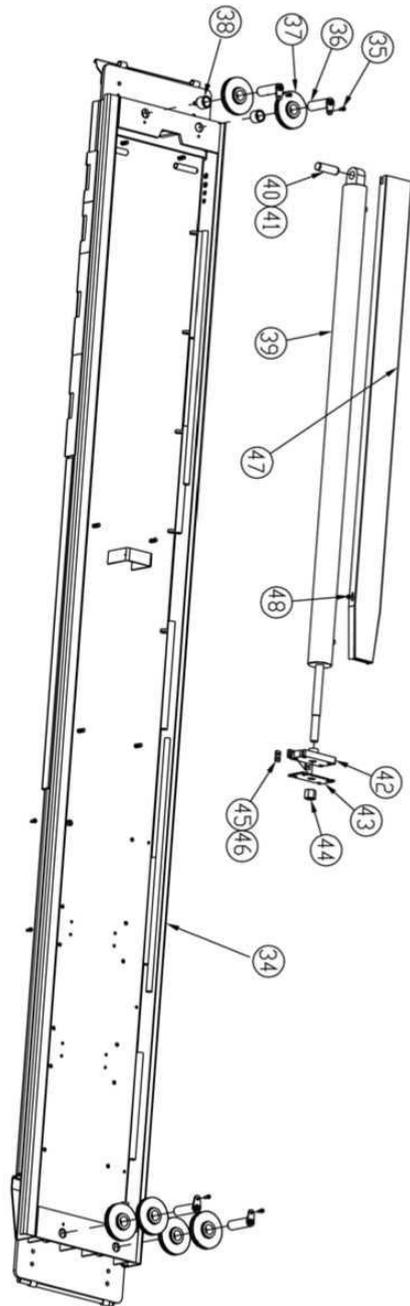
Ersatzteile



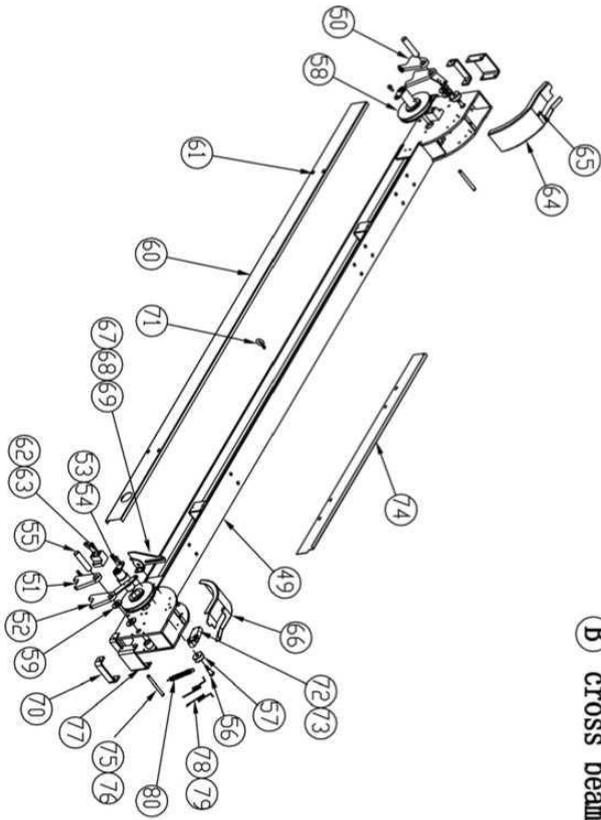
S/N	Name	Menge
1	Motor	1
2	Hydraulikblock	1
3	Druckbegrenzungsventil	1
4	Blindstopfen	2
5	Dämpfungsventil	1
6	Ölsaugrohr	1
7	Ölfilter	1
8	Drosselventil einstellbar	1
9	Ölschlauchverschraubung	1
10	E-Magnetisches Druckablassventil	1
11	Direktionsventil	1
12	Zahnradpumpe	1
13	Öltank	1
14	Einfülldeckel	1
15	Ölrücklauf	1



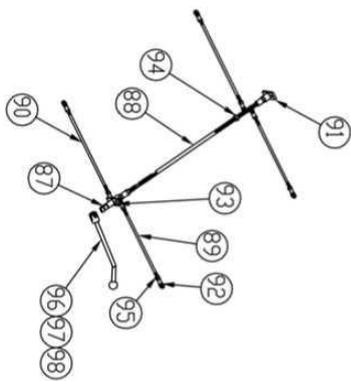
A platform



B cross beam



C unlocking system



SN	Material	Name	Spec	Qty	Material	Notes
1		Hauptsäule	FL-8448T-A1-B1	1	Schweißteil	GB/T819.1-2000
2		Nebensäule	FL-8448T-A2-B1	3	Schweißteil	
3		Leiter	FL-8448T-A1-B2	4	Schweißteil	
4		Mutter	M18	4	standard	GB/T 6170-2000
5		Stahlseil L=9620	FL-8448T-A9	1	standard	
6		Stahlseil L=5000	FL-8448T-A9	1	standard	
7		Stahlseil L=3500	FL-8448T-A9	1	standard	
8		Stahlseil L=8100	FL-8448T-A9	1	standard	
9		Fuss Schutzstange	FL-8448T-A16	5	Schweißteil	
10		Inbus Schraube	M6*12	10	standard	GB/T 70.1-2000
11		Auffahrrampe	FL-8448T-A5-B3	2	Schweißteil	
12		Roller Auffahrrampe	FL-8448T-A5-B16	2	standard	
13		Schraube	M5*12	6	standard	GB/T 818-2000
14		Achse Auffahrrampe	FL-8803-A22-B4	2	45	
15		U Scheibe	14	4	standard	GB/T 894.2-1986
16		Abrollschutz	FL-8448T-A5-B2	2	Q235A	
17		Schraube	M12*30	20	standard	GB/T 70.1-2000
18		Federscheibe	M12	20	standard	GB/T 93-1987
19		Einlegeplatte	FL-8448T-A5-B4	2	Schweißteil	
20		Einlegeplatte	FL-8448T-A5-B5	4	Schweißteil	
21		Einlegeplatte	FL-8448T-A5-B6	4	Schweißteil	
22		Stift	FL-8806J-A4-B13	4	45	
23		Schiebeplatte	FL-8448T-A5-B10-C1	2	Schweißteil	
24		Platte	FL-8448T-A5-B10-C2	4	Schweißteil	
25		Nylon Buchse	FL-8448T-A5-B10-C3	4	standard	
26		Dichtung		4	Q235A	
27		Stift	4	4	standard	
28		Rohr 4 eckig	FL-8448T-A5-B9	4	Q235A	

29		Aufnahmeplatte	FL-8448T-A5-B8	6	Schweißteil	
30		Stahlkugel Aufnahme		6	standard	
31		Stahlkugel		120	standard	
32		Schraube	M10*10	6	standard	GB/T819.1-2000
33		Auffahrrampe (klein)	FL-8448T-A5-B11	2	Schweißteil	
34		Haupt Fahrbahn	FL-8448T-A5-B1	1	Schweißteil	
35		Schraube	M8*16	10	standard	GB/T 70.1-2000
36		Stift 2 Umlenkrad	FL-8448T-A5-B13	8	Schweißteil	
37		Umlenkrad	FL-8448T-A3-B8	6	45	
38		Stift 1 Umlenkrad	FL-8448T-A5-B12	2	Q235A	
39		Zylinder	φ80*1750	1		
40		Buchse	FL-8448T-A5-B15	1	45	
41		Federscheibe B	D30	4	standard	
42		Befestigung platte	FL-8448T-A7-B2	1	Schweißteil	
43		Blech	FL-8448T-A7-B4	1	45	
44		Mutter	M27	1	standard	
45		Stift	FL-8448T-A7-B3	2	Nylon 1010	
46		Schraube	M6*15	1	standard	GB/T819.1-2000
47		Öl Schutzblech	FL-8448T-A19	4	Q235A	
48		Schraube	M6*15	2	standard	GB/T 70.1-2000
49		Traverse	FL-8448T-A3-B1	1	Schweißteil	
50		Haupt Sicherheitsraster	FL-8448T-A3-B2	2	Schweißteil	
51		Sicherheitsraster	FL-8448T-A3-B3	2	Schweißteil	
52		Seilschutz	FL-8448T-A3-B4	4	Schweißteil	
53		Stift 1	FL-8448T-A3-B5	4	Schweißteil	
54		Schraube	M8*12	4	standard	GB/T 70.1-2000
55		Stift	FL-8448T-A3-B6	4	45	
56		Buchse	FL-8448T-A3-B7	4	45	
57		Rad	FL-8448T-A3-B9	4	Nylon 1010	
58		Stahlseilrad	FL-8448T-A3-B8	4	45	
59		U Scheibe	FL-8448T-A3-B11	8	Q235A	
60		Abdeckung	FL-8448T-A3-B12	2	Q235A	

61		Schraube	M6*12	8	standard	GB/T 70.1-2000
62		slider	FL-8448T-A3-B13	8	Nylon 1010	
63		Schraube	M8*15	16	standard	GB/T 70.1-2000
64		Abdeckung	FL-8448T-A3-B14	1	ABS	
65		U Scheibe	M8	2	standard	
66		Abdeckung	FL-8448T-A3-B15	1	ABS	
67		Fixierplatte	FL-8448T-A14	1	Q235A	
68		Rückholplatte	FL-8448T-A15	1	Q235A	
69		Schraube	M10*12	1	standard	GB/T 70.1-2000
70		Fixierblech	FL-8448T-A3-B18	4	Nylon 1010	
71		Führung Schraube	FL-8448T-A3-B17	2	45	
72		Endabschalter 8104			standard	
73		Schraube	M5*15	2	standard	GB/T 70.1-2000
74		Abdeckung	FL-8448T-A3-B22	2	Q235A	
75		Stift	FL-8448T-A3-B23	4	45	
76		Federscheibe	M10	8	standard	
77		Fixierblech	FL-8448T-A3-B16	4	Q235A	
78		Feder 1	FL-8448T-A3-B19	2	65Mn	
79		Feder 2	FL-8448T-A3-B21	2	65Mn	
80		Feder	FL-8448T-A3-B20	8	65Mn	
81		Steuereinheit		1		
82		Schraube	M10*15	4	standard	GB/T 70.1-2000
83		Schaltkasten		1	Schweißteil	
84		Schraube	M6*15	4	standard	
85		Öl Leitung	L=1700	1	Schweißteil	
86		Feder	FL-8448T-A17	1	65Mn	
87		Verbindungsblech	FL-8448T-A11-B1	1	Schweißteil	
88		Stange 1	FL-8448T-A11-B2	1	45	
89		Stange 2	FL-8448T-A11-B3	1	Schweißteil	
90		Stange 3	FL-8448T-A11-B4	1	65Mn	
91		Verbindungsblech	FL-8448T-A11-B5	1	Schweißteil	
92		Universal Gelenk	FL-8448T-A11-B6	5	standard	

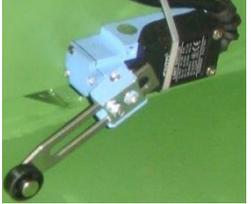
93		Schraube	M8*30	4	standard	GB/T 70.1-2000
94		Mutter	M12	2	standard	GB/T 6170-2000
95		Mutter	M8	12	standard	GB/T 6170-2000
96		Hebel	FL-8448T-A11-B8	1	standard	GB/T 5781-2000
97		Kugel (Hebel)	M10x32	1	plastic	
98		Mutter	M6*30	1	standard	GB/T819.1-2000
99		Endabschalter 8108		1	standard	GB/T819.1-2000
100		Schraube	M5*12	2	standard	GB/T 70.1-2000
101		Box 4	FL-8448T-A5-B7	2	Schweißteil	
102		Ankerbolzen	M18*180	16	standard	

Mechanische Teile

SN	Material	Name	spec	QT N	material	note
1		Gleiter fixierung	FL-8448T-A3-B18	4	Nylon	
2		Gleiter	FL-8448T-A3-B13	8	Nylon	
3		Gleiter (klein)	FL-8448T-A7-B3	2	Nylon	

Elektronik Teile

S/N	Material #	Name	Specification	Unit	Qty	Pic.
1		Hauptschalter	LW26GS-20/04	Pcs	1	
2		Schaltknopf	Y090-11BN	Pcs	3	
3		Leuchte	AD17-22G-AC24	Pcs	1	
4		Transformator	JBK3-40VA 220V-24V	Pcs	1	item7
5		Transformator	JBK3-40VA 230V-24V	Pcs	1	item7
6		Transformator	JBK3-40VA 240V-24V	Pcs	1	item7
7		Transformator	JBK3-40VA 380V-24V	Pcs	1	
8		Transformator	JBK3-40VA 400V-24V	Pcs	1	item7
9		Transformator	JBK3-40VA 415V-24V	Pcs	1	item7
10		AC Motorschutz	CJX2-1210/AC24	Pcs	1	
11		Trennschalter	DZ47-63 C16 /3P	Pcs	1	
12		Trennschalter	DZ47-63 C32 /2P	Pcs	1	
13		Trennschalter	DZ47-63 C3 /1P	Pcs	1	
14		Trennschalter	DZ47-63 C1 /1P	Pcs	1	Same as item13
15		Endabschalter	ME8104	Pcs	1	

S/N	Material #	Name	Specification	Unit	Qty	Pic.
16		NOT AUS	Y090-11ZS/red	Pcs	1	
17		Schaltkasten	190*430*135	Pcs	1	
18		Endabschalter	8108	PCS	1	

S/N	Material#	Name	Specification	Unit	Qty	Pic.
1		Ventilblock	YF-1	Pcs	1	
2		Ablass Hebel	YF-2	Pcs	1	
3		Ablass Ventil	XYF-C	Pcs	1	
4		Direktionsventil	DYF-C	Pcs	1	
5		Magnet Ventil	EYF-C	Pcs	1	
6		Drossel Ventil		Pcs	1	
7		Druckbegrenzungsventil	HCFY-C	Pcs	1	
8		Blindstopfer	M14*1.5	Pcs	2	

S/N	Material#	Name	Specification	Unit	Qty	Pic.
9		Schlauchverbindung	M14*1.5-G1/4inside swivel	Pcs	1	
10		Buchse	YL-A	Pcs	1	
11		Getriebe	CBK-F225	Pcs	1	
12		Getriebe	CBK-F220	Pcs	1	item 11
13		Ansaug Stütze	YX-B/270	Pcs	1	
14		Öl Filter	YF-C	Pcs	1	
15		Ölrücklaufrohr	YH-D	Pcs	1	
16		Tank	10L	Pcs	1	



Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung

Die Hebebühne wurde am einer regelmäßigen /
außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt.

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfungen:

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger (Stempel):

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen Datum Unterschrift

Mängel behoben Datum Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am einer Nachprüfung unterzogen.
Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen wurden Prüfung behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger (Stempel):



Sicherheitsüberprüfung gemäß UVV des Typs

Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme / regelmäßige / außerordentliche
(nicht zutreffendes streichen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Warnzeichen				
Typenschild				
Funktion der Endabschaltung				
Zustand Gummiteller				
Funktion Tragarmverriegelung				
Tragkonstruktion (Risse usw.)				
Funktion Sicherheitsklinken				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Ausgleichsseil				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Kette				
Zustand Seilrollen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikanlage				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand der Kolbenstange				
Zustand Elektronik und Schutzleiter				
Funktionstest Hebebühne				
Zustand Betonboden (Risse)				
Führung des Hubwagens in Hubsäule				
Sonstiges				
(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich im entsprechenden Feld zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis |
| <input type="checkbox"/> | Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos |

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:



Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung

Die Hebebühne wurde am einer regelmäßigen /
außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt.

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfungen:

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger (Stempel):

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen
Datum Unterschrift

Mängel behoben
Datum Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am einer Nachprüfung unterzogen.
Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen wurden Prüfung behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger (Stempel):



Sicherheitsüberprüfung gemäß UVV des Typs

Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme / regelmäßige / außerordentliche
(nicht zutreffendes streichen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Warnzeichen				
Typenschild				
Funktion der Endabschaltung				
Zustand Gummiteller				
Funktion Tragarmverriegelung				
Tragkonstruktion (Risse usw.)				
Funktion Sicherheitsklinken				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Ausgleichsseil				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Kette				
Zustand Seilrollen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikanlage				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand der Kolbenstange				
Zustand Elektronik und Schutzleiter				
Funktionstest Hebebühne				
Zustand Betonboden (Risse)				
Führung des Hubwagens in Hubsäule				
Sonstiges				
(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich im entsprechenden Feld zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis
 Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich
 Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:

Für Ihre Notizen:

Für Ihre Notizen:

Für Ihre Notizen:



Die Firma

Twin Busch GmbH | Amperestr. 1 | D-64625 Bensheim

erklärt hiermit, dass die **4-Säulen Hebebühne und Achsfreiheber**

TW 445 | 4500 kg und TW 445W

Serien-Nummer:

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der/den betreffenden nachstehenden EG-Richtlinie(n) in ihrer/ihren jeweils aktuellen Fassung(en) entspricht.

EG-Richtlinie(n)

2006/42/EC Maschinen

Angewandte harmonisierte Normen und Vorschriften

**EN 1493:2010 Hebebühnen,
EN 60204-1:2006/A1:2009**

EC Baumusterprüfbescheinigung

N8MA 16 11 87411 020

Ausstellungsdatum: 30.11.2016

M6A 16 11 87411 019

Ausstellungsort: München

Techn. Unterlagen-Nr.: 646821600601A

Zertifizierungsstelle

TÜV Süd Product Service GmbH,

Ridlerstraße 65,

D-80339 München

Zertifizierungsstellennr.: 0123

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, sowie bei nicht mit uns abgesprochenem Aufbau, Umbau oder Änderungen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigte Person zur Erstellung der technischen Dokumentation: Michael Glade (Anschrift wie unten)



TWIN BUSCH GmbH

Amperestr. 1 • 64625 Bensheim
Tel. 06251 / 70585-0 • Fax: 70585-29

Bevollmächtigter Unterzeichner: Michael Glade

Bensheim, 08.12.16

Qualitätsmanagement

Twin Busch GmbH | Amperestr. 1 | D-64625 Bensheim

twinbusch.de | E-Mail: info@twinbusch.de | Tel.: +49 (0)6251-70585-0



Twin Busch GmbH | Amperestraße 1 | D-64625 Bensheim
Tel.: +49 (0) 6251-70585-0 | Fax: +49 (0) 6251-70585-29 | info@twinbusch.de